nahmen gestärkt werden. Dadurch wollen wir den örtlichen Einzelhandel stärken, eine wohnortnahe Versorgung ausbauen und kurze Wege schaffen.

- mehr öffentlicher Nahverkehr wird durch die elektrische Hermann-Hesse-Bahn, die in Renningen endet, möglich.
- bessere Busverbindungen mit angemessenen Fahrzeugen, die Vernetzung der Angebote mit Carsharing und Radstationen können für Verkehrsverlagerungen weg vom eigenen Auto führen.

Der Lückenschluss

Der Schwerlastverkehr muss zurück auf die Autobahn! Die B 295 / 464 darf nicht als Entlastungsstrecke für die A 8 / A81 ausgebaut werden. Wir sehen für die Verbindung der B 464 mit der B 295 folgende Lösung:

- Der Lückenschluß sollte als Kreuzung auf der Basis der jetzigen Lösung mit zwei gut funktionierenden Kreiseln ausgebaut werden.
- Der Anschluss der Leonberger Straße sollte nicht mit Rampen und Brücken ausgebaut werden.
- Die Warmbronner Straße sollte wie bisher

an die B 295 angebunden bleiben.

Dies wäre verkehrstechnisch eine ausreichende Lösung und würde den Landschaftsverbrauch gegenüber allen anderen Planungen reduzieren.

Innenentwicklung

Wir sind nach dem Regionalplan Siedlungsschwerpunkt. Dem stellen wir uns. Wir müssen uns deutlicher als bisher mit den Instrumenten der Innenentwicklung beschäftigen. In vielen großen Wohngebieten in Renningen und Malmsheim steht in den nächsten Jahren ein Generationenwechsel an. Diesem müssen wir mit einer Weiterentwicklung der gewachsenen Wohngebiete gerecht werden, um die Flächen der Landwirtschaft und Naherholung zu schonen.

Klima und Naturschutz

Naturschutz ist fachlich in der Verwaltung nicht besetzt. Hier möchten wir Fachwissen in das Rathaus bekommen, um den Erhalt unserer Natur- und Kulturlandschaft nachhaltig zu sichern.

Klimaschutz ist kommunale Aufgabe! Wir haben hier eine Verantwortung, die über die Gemeindegrenze hinausreicht. Der Nahwärmeverbund unserer Schulen war ein gutes Projekt. Dass der European Energy Award beschlossen, aber aus Personalgründen nicht umgesetzt wurde, war ein Fehler. Die konzeptionelle Beschäftigung mit Klimaschutz ist wichtig.

Soziales

Zur Lebensqualität einer Gemeinde gehört ein gutes soziales Angebot: Verbesserung der Ganztagesbetreuung, Schulsozialarbeit, sichere Schulwege, sozialer Wohnungsbau, Ausbau der Sozialstation oder die Gemeinschaftsschule für unsere Kinder sind nur einige Stichworte.

Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsförderung hat leider häufig mit großem Flächenverbrauch zu tun. Mit den begrenzten Restflächen wollen wir die örtlichen klein- und mitelständischen Betriebe fördern.

Viele gute Ideen können hier nicht ausreichend dargestellt werden:

- Nachhaltigkeitsbericht
- Grüner Strom
- Stadtwerke
- Fair-Trade-Stadt
- Stärkung des Ehrenamts
- Fahrradstraße in der Lindenstraße
- Nutzerfreundliche Öffnungszeiten des Freibades
- Sozialer Wohnungsbau für günstige Mietwohnungen
- Passivbauweise bei städtischen Gebäuden
- eine Windkraftanlage beim Ihinger Hof
- fahrradfreundliche Kommune
- Verminderung des Durchgangsverkehrs
- Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans
- Verbesserungen des Verkehrsflusses an Kreuzungen und Engstellen
- ein Scherbentelefon oder
- die Ökologiesierung der Waldwirtschaft

sind nur einige Themen.

Von diesen vielen und guten Ideen geleitet treten wir zur Kommunalwahl 2014 in Renningen und Malmsheim an!

Zu den Bildern:

Bild 1: Mögliche zukünftige Bebauung von Renningen - in diesem Ausmaß wird sie von den Grünen abgelehnt.

Bild 2: Provisorischer Kreisel beim Lückenschluss. Es braucht jedoch bald eine richtige Lösung.

Bild 3: Energetische Sanierung eines Mehrfamilienhauses, die sich die Stadt zum Vorbild nehmen sollte.

Bild 4: Bosch ist wichtig - aber nicht alles.

Bild 5: Bildmontage eines Windrades westlich des Ihinger Hofes.

Kontakt

Bündnis 90/Die Grünen Renningen - Magstadt

Martina Siedentopf
Renninger Straße 15
71272 Malmsheim
Telefon 07159 - 93 35 81
www.gruene-renningen.de
martina- siedentopf@gruene-renningen.de

Wir gestalten mit!

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten zur Gemeinderatswahl in Renningen und Malmsheim

1 Martina Siedentopf

40 Jahre, verheiratet, Malmsheim, drei Töchter, Büroleiterin

Sprecherin des Grünen Ortsverbandes, stellv. Vorsitzende Kunstforum Renningen e.V.

Stadtentwicklung ist mehr als nur weiterer Flächenverbrauch.

2 Erwin Eisenhardt

59 Jahre, verheiratet, zwei Töchter, Renningen, Fachbuchautor, Web-Designer

Sprecher der Renninger Agenda 21 und aktiv beim Carsharing Renningen, Mitglied beim VdK Renningen und der DGVN

Über Klimaschutz reden reicht nicht - man muss auch etwas dafür tun!

3 Susanne Blaurock

48 Jahre, zwei Töchter, Malmsheim, Erzieherin, Systemische Beraterin in der Jugendhilfe, Fachlehrerin für musisch-technische Fächer

Mitglied im CarSharing Renningen

Das Leben in Renningen soll für alle Generationen attraktiv und wertvoll bleiben!

4 Barbara Kreis

53 Jahre, zwei Kinder, Renningen, Buchhändlerin

Mitglied beim Carsharing Renningen, Tages-und Pflegeelternverein Sindelfingen, BUND

Unsere Mobilitätskonzepte sollte an die demographische Entwicklung angepasst werden.

5 Jochen Breutner-Menschick

52 Jahre, ein Sohn, Renningen, Vermessungstechniker

Initiator und Verantwortlicher CarSharing Renningen, Mitglied bei Kinderfreunde Renningen, NABU, BUND, VCD und ADFC. Wir können nicht überall Straßen und Parkplätze bauen. Es muss noch Platz für Menschen bleiben!

6 Anne-Katrin Braun-Hansen

41 Jahre, verheiratet, drei Kinder, Malmsheim, Gymnasiallehrerin (in Elternzeit)

Mitglied im Network United World Colleges, im CarSharing und bei den Kinderfreunden Renningen

Unsere Kinder brauchen zum Groß werden eine gesunde Umgebung!

7 Wolfgang Ströbel

63 Jahre, verheiratet, Malmsheim, Rentner

Gründungsmitglied des Grünen Ortsverbandes Renningen, 1984 bis 1989 Mitglied im Gemeinderat

Ich möchte Politik aktiv mitgestalten.

8 Brigitte Arzt

47 Jahre, verheiratet, ein Kind, Renningen, Dipl. Verwaltungswirtin (FH)

Elternbeirätin, Mitglied der IG Hummelbaum (Lärmschutz für Renningen)

Wir brauchen Lärmschutz für ein besseres Wohnumfeld und den Erhalt unserer Gesundheit.

9 Jörg Stenner

52 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Renningen, Entwicklungsingenieur

Gründungsmitglied des GRÜNEN Ortsverbands, Initiator u. Vorsitzender ADFC Ortsgruppe Renningen-Rutesheim-Magstadt.

Mehr Radfahren und zu Fuß gehen macht keinen Lärm, schont die Umwelt und hält uns fit!

10 Anita Koranyi, 57 Jahre, Renningen, Verlagsfachwirtin, M.A.

11 Elfie Hirmer, 55 Jahre, Malmsheim, Kinderpflegerin

12 **Markus Schmid**, 43 Jahre, Malmsheim, Dipl. Kaufmann (FH)

13 **Sabine Faas**, 48 Jahre, Malmsheim, Assistentin

14 **Rainer Eisenhardt**, 58 Jahre, Renningen, Hausmann

15 **Immanuel Finckh**, 53 Jahre, Renningen, Gymnasiallehrer

16 **Sonja Oehm**, 30 Jahre, Renningen, Altenpflegerin

17 **Bastian Kaschuba**, 19 Jahre, Renningen, Student, Wirtschaftswissenschaften (DH)

18 **Christine Lengers**, 44 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Malmsheim, Kfm. Angestellte

19 **Wolfgang Herdtle**, 56 Jahre, Malmsheim, Dipl. Wirtschaftsingenieur (FH)

20 **Sonnhild Breitling**, 60 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, Renningen, Hausfrau

21 **Andreas Benzinger**, 55 Jahre, Renningen, Angestellter

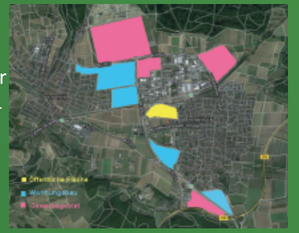
22 **Elke Dassow**, 49 Jahre, verheiratet, Renningen, Diplom-Ingenieuring (BA) Nachrichtentechnik, Projektleiterin (PMP)

Videokurzfilme der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten zu verschiedenen kommunalpolitischen Themen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.gruene-renningen.de

Starke Grüne für Renningen

Wir Grünen stehen für Gemeinschaft, Toleranz, Freiheit und Demokratie. Ökologische Ziele, Nachhaltigkeit und ein umfassender und sozialer Gerechtigkeitsbegriff sind die Prinzipien unserer Politik. Sie gelten auch für unsere Kommunalpolitik. Wir denken an morgen und übermorgen. Das ist unser grundlegendes, ökologisches Politikverständnis. Wir wollen vorsorgen und beständige Werte schaffen. Wir sehen dabei die Natur als Wert an sich, zu deren Schutz sich jede Generation verpflichtet fühlen sollte.

Renningen als Lebensort

Renningen ist für die meisten Bürgerinnen und Bürger ein Wohn- und Lebensort. Wir möchten die Wohn- und Lebensqualität für die Menschen in Renningen ausbauen und gestalten:

- der Neubau eines Schulgebäudes stärkt den Schulstandort
- die neue Stadtbücherei schafft Raum für neue Möglichkeiten
- der bedarfsgerechte Ausbau der Sportanlagen ist dringend notwendig
- der Verkehrsentwicklungsplan ist uns ein Anliegen, um nicht nur den motorisierten Individualverkehr zu fördern. Der Umweltverbund muss mit gezielten Maß-